

Anfang März

Eröffnung

im Ratskeller-Neubau

meines grossen Spezial-Etablissements für
feinsten Damenputz, Mode- und Weisswaren,

sowie des im vornehmsten Styl gehaltenen Magazins
 für
Braut- und Baby-Ausstattungen,
 unter Leitung erster Kräfte.
J. Lewin, Halle, Saale.
 Geschäftshaus ersten Ranges.

fächlich wohl nur in Bayern, bis zum dreizehnten Lebensjahre von den Fabriken ausgeschloffen. Für die jugendlichen Arbeiter, d. h. diejenigen zwischen vierzehn und sechzehn Jahren, wurden die Bauten zwischen der zulässigen zehn-stündigen Arbeitszeit neu geregelt. Jedoch wurde zur endgültigen Einführung dieser Neuerungen, soweit bereits be-schlossene Kinder und jugendliche Arbeiter in Betracht kamen, eine Uebergangszeit festgesetzt. Diese Uebergangszeit erreicht nun mit dem 31. März d. J. ihr Ende. Bis dahin ist es möglich, daß noch schulpflichtige Kinder in Fabriken und in Werkstätten, in denen durch elementare Kraft bewegte Triebwerke zur Anwendung gelangen, beschäftigt werden. Vom 1. April 1894 ab wird kein schulpflichtiges Kind mehr in den Fabriken und in den bezeichneten Werkstätten zur Arbeit herangezogen werden dürfen.

Der preussische Staatsbahnbetrieb erfordert alljährlich tausende von Lebens- und Gesundheitsopfern, welche das Personal in Betriebe darbringen muß. Nach dem neuesten Bericht für 1892/93, welcher dem preussischen Abgeordnetenhaus vorgelegt worden ist, sowie unter Zuhilfenahme früherer Berichte kann man folgende feststellen. Es betrug die Zahl

im Jahre	der Beamten und Arbeiter überhaupt	der „heim eigent-lichen Betriebe“		der Prozentfuß der Getöteten und Verletzten auf die überhaupt Beschäftigten
		getö- teten	verletz- ten	
1889/90	255 492	238	1216	0,5
1890/91	277 686	310	1454	0,6
1891/92	292 984	293	1446	0,5
1892/93	282 620	251	1393	0,5

Auf je 1000 Arbeiter und Beamte, welche die preussische Staatsbahnverwaltung beschäftigt, kommen also regelmäßig 5 bis 6 Getötete bezw. Verletzte im Jahre. Im übrigen ist, wie das „Sozialpol. Zentralblatt“ mit Recht bemerkt, die Statistik zu summarisch, als daß aus ihr weitere Schlüsse gezogen werden könnten. Unseres Erachtens müßten, sagt das Blatt zutreffend, die Unglücksfälle mehr spezialisiert und für die einzelnen Arbeiterkategorien getrennt angegeben werden, damit der etwaige Kaufmannsammenhang zwischen der Betriebsweise und den Unfällen aufgehoben und auf Verbesserungen hingearbeitet werden könnte. So wie der jetzige Bericht die Unfälle registriert, laufen sie als sozialpolitisch bedeutungslose Zahlen durch die Rechnungs-führung.

Kapitalanhäufungen der toten Hand in Oesterreich. Die Mönche, die doch das Glücke der Armut abgelegt haben, besitzen in Oesterreich ein ganz respek-tables Vermögen. Ihre „Armut“ wird durch die Ausgaben des „Oesterreichischen katolischen Handbuchs“ (Jahrgang 1882) treffend illustriert. Nach den Erhebungen im Jahre 1880 besitzen die Mönchsorden in Oesterreich (ohne Ungarn) ein Vermögen von über auf 1 Milltied

in Niederösterreich über 27 Mill. Gulden	9338 Gulden.
in Oberösterreich fast 8	6710
in Salzburg	4847
in Steiermark	2298
in Kärnten	5980
in Tirol	917
in Böhmen	6417
in Mähren über 13	18614
in Schlesien	7010
in Galizien	4892

Das Gesamtvermögen der katholischen Ordenshäuser in Oesterreich betrug in folgender Steigerung

1865	75 374 595 Gulden,
1870	81 675 263
1875	85 077 263
1880	87 971 687

Dabei bettelt aber diese Gesellschaft lustig weiter. Und Christus hatte nichts, wohin er sein müdes Haupt legen konnte.

Zur Arbeiterbewegung.

Ein neuer Formstreik ist in der Mühlentau-Gesellschaft Augsburg (vorm. Delle u. Komp.) ausgebrochen, indem der Direktor der Firma, Herr Beck, entgegen dem anlässlich des letzten Formstreiks von dem Gewerbegericht Augsburg ge-fällten Schiedspruch, mit dem er sich einverstanden erklärte, den former Müller mahregrete und auch sonst kein gegebenes Wort brach, worauf die Formner der Fabrik auf neue in den Streik ein-traten.

Die Zigarrettenarbeiterinnen in der Firma Gebr. Selowitz in Dresden haben die Arbeit eingestellt. Der Grund des Aus-standes ist vorläufig noch unbekannt.

In Berlin haben die Goldschmiede der Firma Schy u wegen fortgesetzter Lohnniedrigkeit und Entzügen einer neuen Ar-beitsordnung die Arbeit eingestellt. Gleichfalls in Berlin ist nach demselben Blatt in der Kurzpapierfabrik und chromolitho-graphischen Anstalt von F. Breiter u. Co. ein Ausstand ausge-brochen.

In St. Gallen sind die Bleicher und Appreteure in eine Bewegung für den Selbstschutz eingetreten. Eine für sich abgehaltene Versammlung beschloß, die Unterhandlungen mit den Arbeitgebern weiter zu führen und den Selbstschutz mit 10 Proz. Lohnerhöhung zu verlangen.

Aus London wird der „Post“ geschrieben: Der parla-mentarische Ausschuss des Gewerbevereins Kongress hielt am März woch in London unter Vorsitz des Abg. John Burns eine Sitzung ab, in der beschloffen wurde, Sonntag, den 18. März, im Ober-parlament eine große Arbeiterkundgebung abzuhalten, um gegen die Haltung des Oberhauses, das die Höchstlohn-Vill zu Falle brachte, zu protestieren.

Lokales und Provinzielles.

Halle a. S., 24. Februar.

„Ein vielversprechendes Fest“ nennt der Merseburger Korrespondent die zur Feier des Universitätsjubiläums auf der Festlich geplanten Schmausereien. Allen denjenigen, welchen die Un-mut der derzeitigen Verhältnisse in den jetzigen Zeitläuften zum Bewußtsein gekommen ist, dürfte das Fest wahrscheinlich nicht in diesem günstigen Lichte erscheinen. Selbst dem Publikum, welches sich ein Vergnügen daran findet, zuzuziehen, wenn andere „vornehme Herrschaften“ bedingt und nobel sich den Bauch füllen, dürfte in vorstehenden Falle hierzu wenig Gelegenheit ge-ben werden. „Vielversprechend“ ist also das Fest nur für wenige Bevorgnute, deren Verherrlichung allerdings in den freimüthigen Streifen paßt.

Die Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Montag, den 26. Februar, nachmittags 4 Uhr umfaßt folgende Punkte: Öffentliche Sitzung. 1. Vorberichte für den Bau Etat 1894/95. 2. Verpackung einer Wiese in der Blannauer Rue. 3. Abtretung von Land an eine Braunkohlens-grube. 4. Entlassung der Rechnungen des Verwalters für 1889 bis 1891 und Nachberichtigung. 5. Entlassung der Rechnung über Erwerb und Verkauf der Halle. 6. Haushaltplan der Ehrlichen Stützung für 1894/95. 7. Haushaltplan des Wasserwerkes für 1894/95. 8. Haushaltplan der Oberrealschule für 1894/95. 9. Haushaltplan des Stadttheaters für 1894/95. 10. Haushaltplan des Schulgymnasiums für 1894/95. 11. Antrag, den Sammel- und Hebervereins betreffend. 12. Annahme eines Legats gegen Uebernahme der Unterhaltung eines Erbgüterbüchses. 13. Ent-schädigung der Mieter von Kachelhäusern. 14. Anträge in betref der Errichtung von Klammern-Schulgärten. 15. Petition von Schreinerinnen um Gehaltsaufbesserung. 16. Petition, Betreffend einer Behauptung betreffend. 17. Petition, Aufhebung eines Mietvertrages betreffend. Geschlossene Sitzung. 18. Aus-

legung der Aufstellungen Bedingungen eines Magistrats-Ratigheltes. 19. Definitive Anstellung von drei Polizei-Sergeanten. 20. Mit-teilung des eines anzuellenden Polizei-Sergeanten. 21. Wahl von Schiedsmännern und Stellvertretern. 22. Wahl von zwei Armenpflegern für den 23. Bezirk. 23. Wahl eines Schiedsmanns-Stellvertreters für den 10. Bezirk.

Im Walsbalththeater gelangen auch in der morgigen Sonn-tag Nachmittag Vorstellung wieder sämtliche Künstlerkräfte des diesmahligen reichhaltigen Spielplans, welcher allabendlich reichen Stoff herbeibringt, zur Aufführung, namentlich dürfte es wieder Dr. Watsons dreifacher „Runder Elefant“ sein, dem der Jubel unter Beifall gilt.

Die Aktionäre der Halleischen Maschinenfabrik und Gießereifabrik werden in diesem Jahre voraussichtlich nur 27 Prozent Dividende ausgezahlt erhalten, meistens wird der Generalversammlung leitens des Aufsichtsrats ein dahingehender Vorschlag gemacht werden, wohingegen im Vorjahre 35 Prozent zur Verteilung ge-langten. Unseres Erachtens sind auch die 27 Prozent in anbe-racht der „Arbeit“ eines Aktionärs gegenüber der Fröhllichkeit eines Eisenarbeiters hinsichtlich ein Geschenk.

Vom Berliner Buttertrieb, dessen unterer Teil in der 300 des „B.“ vom 22. Dezember vorigen Jahres Erwähnung ge-tan worden, erfahren wir, daß gegen alle 419 der Butterfä-rigung angelegten Händler Strafbefehle bis zur Höhe von 150 Mark erlassen wurden, die die meisten, ohne Widerspruch zu er-heben, eintriften. Wo Widerspruch erhoben wurde, findet die Be-handlung vor dem Schöffengericht statt, und so werden die seit Ende Dezember fast täglich Buttertribe prozesse verhandelt. Selten wird an einem Tage nur ein Termin abgehalten, meistens mehrere und einmal wurden sogar 27 Termine an einem Tage erledigt. Vom Schöffengericht wurden bis jetzt 390 Butterhändler verur-teilt und zwar mit Geldstrafen bis zu 150 Mark, einigen Säumlern wurde bereits auch Gefängnis angedroht. Freigegeben wurden bisher nur 5, wogegen in einem Falle Einspruch leitens der An-walterschaft erhoben ist. Buttertrieb zu Buttertrieb mehrer von Wankenburg, der Beauftragte des Verbandes hinterpremp-licher Metzerei-Gewerkschaften, einen Eingang von im ganzen 2851,72 Mark.

Kröllwitz. Vermittelt wird hier seit Donnerstag früh der schon inabrechen in der hiesigen Papierfabrik angestellte Köchlerin F. Die von ihm vermalte Kasse ist in besser Ordnung gefanden worden sein, doch wird aus verschiedenen anderen Umständen geschlossen, daß der Vermittelt freiwillig in den Tod gegangen ist.

Nietleben. Die Ehefrau des Schmieders Kramer von hier, 59 Jahre alt, wird seit dem 11. d. M. vermißt. Anzeigen über deren Verbleib erwidert der Amtsvorsteher in seinem Bureau in Drehbunhusen Dr. L. H. abzugeben.

Merseburg. In der Papierfabrik „Königsgrube“ hier ver-mungelt am Donnerstag vormittag der Maschinenführer Epiger beim Kontieren an den Riemenmaschinen dadurch, daß er auslittet und mit dem rechten Fuß in das Getriebe geriet, wodurch ihm der Unterschenkel gebrochen und eine Schulter erlitten, verletz wurde. S. wurde sofort nach dem städtischen Krankenhaus trans-portiert.

Merseburg. Auf dem hiesigen Turnplatz vor dem C. Athore spielte sich am Donnerstag früh zwischen zwei Jüngern, von denen der eine seine bessere Hälfte zur Unterhaltung, mitgebrach, eine Schlägerei ab, die für den unbewußten, der sich anheimelnd eines Diebstahls an seinen Stammesgenossen schuldig gemacht hatte, ziemlich unglücklich ausfiel. Nach gehöriger Ausübung ließ das Ehepaar den Schiedsmann vordringen in dem Bewußtsein, daß die Sühne als genügend erkannt werden müsse — laufen, ohne der Polizei die Gelegenheit zu unterbreiten.

Cöpin. Auf dem Wege von hier nach Tonna wurde am Donnerstag leitens des Arbeiters Sawmann aus Urtin eine Frau in unsittlicher Weise angegriffen. Durch zwei des Beuges kommende Männer wurde der Unthud aber in seinem Vorhaben geföhrt, weil halb derselbe die Fucht ergriff, von den Hinzugekommenen aber ergriffen und der hiesigen Polizei überliefert wurde. Von dieser gerät er in das Gerichtsgelände über.

Zeitz. Das Schumagergericht beurteilte am 20. d. M. den Armenhäuser Stenmier aus Gorbun wegen vorläufiger Brand-stiftung zu 6 Monaten Gefängnis. Wegen Verbrechen wieder die Stittlichkeit wurde am gleichen Tage der Arbeiter Seifert aus Annern mit einer Zuchthausstrafe von 2 1/2 Jahren nebst 3 Jahren Ehrverlust belegt.

Für die Redaktion verantwortlich Richard Alge in Halle.

Zur Konfirmation

empfehlen als Gelegenheitskauf in außerordentlich großer Auswahl

reinwollene schwarze, weisse und farbige **Kleiderstoffe,**
 Leinenwaren, fertige Wäsche, fertige Unterröcke, Korsetts, Taillentücher, Taschentücher.
Jacketts, Kragen, Mäntel etc.

Verkauf wie bekannt zu sehr billigen festen Preisen.

Jedes am Lager befindliche Stück ist mit deutlicher Preisangabe versehen.

Brummer & Benjamin

23 große Ulrichstraße 23, parterre und 1. Stage.

S. Weiss, Halle a. S.,

Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden.

Der Vorteil eines jeden Käufers liegt schon allein in der bekannt reichen Auswahl, die mein Geschäft bietet.
Die Preise sind äußerst billig, jedoch streng fest, auf jedem Gegenstand bemerkt.

Konfirmanden-Anzüge in Cheviot
Konfirmanden-Anzüge in Kammgarn
Konfirmanden-Anzüge in Stoff
von 10 Mark an.

Sämtliche Artikel sind in schwarz und blau mit langem u. kurzem Facon, 1 reichig und 2 reichig in großen Borräten und jeder Preislage auf Lager.

Eigene Zuschneiderei und Werkstatt im Hause.
Konfirmanden-Anzüge werden nach Maß unter Garantie guten Sitzes zu billigsten Preisen sauber und schnell angefertigt.

Gr. Klausstr. 1. **Volkskleiderhalle.** Gr. Klausstr. 1.
Größtes Lager von Herren- u. Knabengarderoben.
Konfirmanden-Anzüge
um damit zu räumen, zu ausnehmend billigen Preisen.
Herren-Anzüge in allen Stoffen schon von 10 Mk. an.
Arbeiter-Garderobe in allen Preislagen und nur guten Stoffen.
Hamb. Lederhosen mit Lederfaschen und Lederbesatz von 4.25 Mk. an.
Volkskleiderhalle, gr. Klausstraße 1.

Natur-Heilanstalt
Leipzigerstr. 54.
F. u. v. morg. 7 u. ab. 9.
Sprechst. 10-12; 2-4 Kreuze.

Naturheilverfahren.

Mit dem jetzt vorliegenden 28. der „Tierwelt“ ist die naturwissenschaftliche Serie der „Internationalen Bibliothek“ abgeschlossen. Sie besteht jetzt aus folgenden Bänden: 1. Köhler, Welterschöpfung und Weltuntergang. 2. Dornmelt, Die Geschichte der Erde. 3. Uvelling, Die Darwin'sche Theorie. 4. Langfabel, Der Mensch und seine Rassen. 5. Dornmelt, Die Pflanzenwelt. 6. Dornmelt, Die Tierwelt. Sämtliche Werke sind sorgfältig komplett gebunden, wie auch in Lieferungen à 20 Bogen durch die Volksbuchhandlung und unsere Volaportare zu beziehen.
Als Lieferungsweite erscheinen zunächst:

Liebsteht's Volks-Fremdwörterbuch

Liebste, neu bearbeitete, berichtigte und vermehrte Auflage.
Komplett in ca. 13-14 Heften à 20 Bfg.
Das Volks-Fremdwörterbuch ist einer vollständigen Umarbeitung unterzogen und um ein Drittel vermehrt worden, so daß es jetzt allen Anforderungen, die man an ein gutes Volks-Fremdwörterbuch zu stellen berechtigt ist, entspricht.

Geschichte der Kommune von 1871.

Zweite vom Verfasser durchgeführte Auflage. Illustrierte Ausgabe.
Komplett in 12 Heften à 20 Bfennig.

Diese Ausgabe in Lieferungen entspricht einem vielfach gedruckten Wunsch. Dem Werke sind die Portraits von Liebeskugel, Fero, Kruone, V. Michel, Glise, Meins, Couder, Semmel, Dombrowski, Müller, Berlin, Zande, Mikaut, Ahu, Grouffet und Trinquet beigegeben; — ferner an historischen Bildern: Die Nacht der Verfaller — Die Erziehung der Generale Thomas und Vercompie — Die Proklamierung der Kommune — Die ersten Bewunderer der Föderierten — Die Föderierten an der Barre Wallis — Sturz der Vendémiaire — Das brennende Paris — Aus den letzten Stunden der Kommune — Gallifet läßt auf dem Verfall nach Versailles Gefangene erschießen — Die Föderiertenmauer auf dem Bère la Choise.

Wie bereits mitgeteilt, werden die beiden oben angezeigten Werke abwechselnd in Lieferungen erscheinen. Alle acht Tage erscheint ein Heft.

Bestellungen nimmt unser Kolporteur Karl Brandt, sowie sämtliche Zeitungsdepotäre des „Volksblatt“ entgegen.
Volksbuchhandlung,
Vöbergasse 1.



August Heine
Halberstadt.



Filzhüte mit Kontrollmarken
in bester Qualität, feiner Ausstattung in allen gangbaren Farben (schwarz, braun, grau u. f. w.) in folgenden neuesten Moden:
Weiße Facons: **Demokrat**, 10 cm Rand 5 \mathcal{M} , 12 cm 5.50 \mathcal{M} , 15 cm 6 \mathcal{M} ,
Kongress 4.50 \mathcal{M} ,
Stiefe Facons: **Gleichheit** (rund), **Vorwärts** (rund niedrig),
International (tauglich), sämtlich 4.50 \mathcal{M} und hochfein 5.50 \mathcal{M}
Es genügt die Angabe der Kopfwerte in Zentimetern. Illustrierte Preisfournante in Seidenhüten und sämtlichen anderen Hüorten stehen franco zu Diensten.



August Heine
Hutfabrik
Halberstadt.



Tapeten!

Große Auswahl. Neueste Muster.
Billigste Bezugsquelle.
K. Rapsilber, Schmeerstr. 1.

Jeden Sonntag früh 8 Uhr
ff. Sprechstunden; feiner
ff. Sprechstunden ungen. 12 St. 25 \mathcal{M} ,
gefällt 12 St. 50 \mathcal{M}
Auch bringe mein gr. wohlfeil.
Franz Triesethau,
Sternstraße 4.

Neu eröffnet!
Ecke Harz!

Halle a. S.
Geiststrasse 33.

Neu eröffnet!
Ecke Harz.

Waren- und Möbel-Credit-Bazar

C. H. Ploennies & Co.

Durch die Eröffnung unseres der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Waren- und Möbel-Credit-Bazars** bietet sich für jedermann, auch dem weniger Bemittelten, eine äußerst günstige Gelegenheit, seinen Bedarf in Waren aller Art auf die leichteste und bequemste Weise einzulösen, indem wir

Jedermann Credit gewähren,

ohne daß dadurch irgend welche Preiserhöhung herbeigeführt wird. Bei einem äußerst kleinen Teil der Kaufsumme als Anzahlung ist es jedem Käufer gestattet, den verbleibenden Restbetrag durch wöchentliche oder monatliche Teilzahlungen, ganz nach Wunsch der verehrten Kunden zu bedien. Inwiefern auf das reichhaltige sortierte Lager enthalten ist in größter Auswahl:

- Manufakturwa**ren jeder Art, als: Leinen, Tisch- und Bettzeuge, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Bett- und Tischdecken, fertige Wäsche u. f. w.
 - Sämtliche Herren- und Knaben-Garderoben**, auch Arbeits-Anzüge; Schuhwaren, Hüte, Schirme, Wollwaren u. f. w.
 - Damen- und Mädchen-Mäntel** und Jaquets, Tricotailen, Taillentücher u. f. w. u. f. w.
- Auf unser bedeutendes Lager in
- Möbel, Spiegel** und Porzellanwaren in allen Holzarten und Preislagen, sowie fertiger Betten, Bettfedern, Regulatoren, Weckeruhren zc.

machen wir mit dem Besten noch besonders aufmerksam, daß wir die Lieferung kompletter Wohnungs- und Zimmer-Einrichtungen zu den leichtesten Bedingungen übernehmen.

Alle Waren gegen wöchentliche, 14tägliche oder monatliche Teilzahlungen, trotzdem aber zu billigsten Preisen ohne irgend welchen Aufschlag im

Waren- und Möbel-Credit-Bazar

C. H. Ploennies & Co.
Geiststraße Nr. 33, Ecke Harz.

1. Etage.

1. Etage.

Naturheilverein Giebichenstein.

Sonntag den 25. Februar abends 7 Uhr im neuen Saale des Herrn H. Haack in Trotha

Stiftungsfeier.

besprechend in Konzert und Ball. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

"Stadt Bromberg", große Brauhausstraße 21.

Sonntag: Frühliedertafel vom Gesang-Verein "Sänger-Klub". Freunde des Gesanges willkommen. C. Förster.

Gesangverein "Einigkeit".

Sonntag den 25. Februar d. J. von abends 8 Uhr an in der "Kaiser-Wilhelms-Halle"

Kränzchen mit freier Nacht. Freunde willkommen. Der Vorstand.

Deutscher Krug,

Langestraße.

Sonntag: Großer Narren-Abend.

Moritz Restaurant, Harz 51.

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

Tanzmusik (volles Orchester)

verbunden mit Narrenabend.

Der 400. Besucher erhält 1/2 Flasche Wein und 1/2 Flasche Sekt gratis.

Erholung.

Sonabend und Sonntag kommt zum Ausklang das hochfeine Bockbier der Altien-Brauerei Halle a. S. Sonntag: Familien-Abend. E. Tschepke.

Wohin so eilig, lieber Freund?

In Fr. Thurms

einzigste, älteste und bestrenommierteste Hochfleisch-Speisehalle, da ist am Montag

großer Dreimasterhut- und Brillenabend.

Speisen und Getränke wie bekannt.

Pflankuchen. - H. Bockbier.

H. Schulzes Restaurant, Hirtenstraße 13.

Heute Sonntag den 25. Februar

lehtes großes Narrenfest.

Früh 9 Uhr: Speckkuchen und H. Bockbier.

Es ladet freundlich ein

Achtung! Neuheit Achtung! für Bergwerks, Hütten, Steinbruchs, Gruben, Schacht, Schanzen, Ziegel-Arbeiter u. s. w. u. s. w.

Schaffstiefel mit patent. Stahlsohlen, Paar nur 10 Mark

von starker Haltbarkeit gegenüber bloßen Lederhohlen. Selbstgefertigte Musterstiefel sind ausgeführt in den Schanzenhaken des alleinigen Betreibers für Halle und den Saalkreis der Fabrik patentierter Stahlsohlen

A. Leander (H. Krabel) 18 ar. Klausstr. 18.

Derselbe bringt gleichzeitig seine selbstgefertigten Schuhwaren aller Art, besonders Konfirmationsstiefel und Schuhe in Erinnerung und empfiehlt sich zur Anfertigung nach Maß bei billigen Preisen.

Versehen von Stiefeln, sowie Reparaturen jeder Art auf Wunsch in 1 Stunde.

Gratulationskarten

in großer Auswahl zu haben in der

Volksbuchhandlung

Böbergasse 1.

Suchen erziehen im Verlage von J. H. W. Dietz in Stuttgart und ist durch die Volksbuchhandlung zu beziehen: Internationale Bibliothek Band 18.

Etienne Cabet

und der Klarische Kommunismus Mit einer historischen Einleitung von Dr. H. Lux. Preis eleg. geb. 2 Mk. Volksbuchhandlung.

Kartoffeln.

Die besten und billigsten Speisekartoffeln, diese Woche wieder 400 Ztr. angefahren, den 1/4 Ztr. 45 und 50 s., den 1/2 Ztr. 1.70 s., größere Posten billiger bei H. Weiland, Giebichenstein. NB. Bestellungen werden auch Schillerstraße 43 angenommen bei Herrn Hauss. Gändler hohen Rabatt.

Hauschl. Wurstwaren empf. Th. Raap, Mansfelderstr. 13.

Ausverkauf.

Beim Umzug nach meinem neuen Geschäftsflokal habe ich einen großen Posten

Sonnen-Schirme

Saison 1893

zum Ausverkauf gestellt und ist hier Gelegenheit geboten, solide Waren zu Spottpreisen zu erwerben. Der Verkauf dauert bis zum

1. März

und befindet sich noch im alten Laden

Kleinschmieden- und große Steinstraßen-Gasse.

Franz Rickelt, Schirmfabrik.

Stadt-Theater in Halle a. S. Sonntag den 25. Februar. Plauder. 3 1/2 Uhr.

Das Weiratsch. Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis. Abends 7 1/2 Uhr.

159. Vorst. 43. Vorst. außer Abom. Charleys Zante. Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.

Der Freischütz. Oper in 3 Akten von Carl Maria von Weber.

Verlobte: Bertha Theby, Gustav, erster Jäger; Theodor Günther, Max, zweiter Jäger; Hans, Armbrecht, Sammel, der schwarze Jäger; Peter Weß, Ein Eremit; Hermann, Hermann, ein reicher Bauer; Wilhelm Wirt, Johanna Platt, 1. Brautjungfer; 2. Brautjungfer; Emma Dend, Brautjungfer; Jäger und Geizige, Landknecht und Müllknecht, Verheimlungen. Zeit: Kurz nach Beendigung des 18. Krieges. Nach dem 2. Akte Pause.

Montag den 26. Februar. 160. Vorstellung. 117. Abom.-Vorstellung. Farbe: weiß.

Die Schützlerin. Lustspiel in 1 Akt von Emil Vogt.

In Zivil. Schwank in 1 Akt von G. Stadelburg.

Wer zuletzt lacht. Schwank in 1 Akt von Maria Kraut.

Kaiser-Panorama, Verlobungstrafe 29. Die letzten drei Sonabend erste Reise an der Woiel von Frier bis Cochem. Entree 20 s., Kinder 10 s.

Haisch-Ausstellung

ar. Ulrichstr. 26 Unwiderruflich nur Sonntag und Montag. a. Berlin 10 Mk.

Selbstgem. Holzpostentien billig zu verkaufen. - Dabei eine freundliche Wohnung zu vermieten Giebichenstein, Adolfsplatzstraße 3.

Glauchaisches Schützenhaus. Sonntag den 25. Febr.

Kränzchen. Anfang 1/4 Uhr.

Restaur. Jakobshallen Jungferstraße 26. Sonntag früh von 9 Uhr ab hochfeines Gäntherisches Bockbier und Speckkuchen. M. Matter.

Restaur. Kuhgasse 3. Von heute ab früherer Anfang von 9 Uhr.

Bockbier. Sonntag früh Speckkuchen. Hierzu ladet sich ein Louis Gothe.

Restaurant M. Borek ar. Brauhausstr. Sonntag gr. Bockbierfest und Speckkuchen. Hoffmann gratis. Es ladet sich ein. D. C.

Restaur. z. Halloria. Heute Sonntag Familien-Abend, wozu freundlich einladet G. Müller.

Restaurant „Kühler Brunnen“ Sonntag den 25. Februar

lefter großer Familienabend. Da mein Lokal Donnerstag d. 1. März in andere Hände übergeht, erlaube ich Freunde und Bekannte um recht zahlreichem Besuch. Ed. Hofmeister.

Zur guten Quelle Neißstraße 122. Sonntag den 25. Febr.

gr. Bockbierfest mit Narrenabend, wozu ergebenst einladet F. Wierrecht.

Barbieren 5 Pf., Haar schneiden 15 Pf., Kinder 10 Pf. E. Stemmler, Glauchastraße 79. Das Kanarienhöhle und Weibchen, Gedebauer, Harzbaier, Wistförschen und Mehlwärmner zu verkaufen.

Seringe, 3 Stück 10 s., Schod 1.80 s. ichene große Ware.

Gurken, 3 Stück 10 s., empfiehlt Th. Raap, Mansfelderstraße 13.

Sonntag Bockbier und ff. Speckkuchen. M. Lindau, „Zum Dufelien“.

Wer beschäftigt Wargen ohne Operation?

Damen feiert Frau Ehrhardt, Glauchastraße 3. Frau zum Frühjahrsfesten sucht Giebichenstein. Blumenstraße 20.

Wäsche zum Waschen und Bleichen, auch Neuwalterei u. angen. Adolfsplatzstr. 3 r.

Konfirmanden-Anzüge zu verkaufen Adolfsplatzstr. 25, 2 Tr. 1.

Bügelständer, Kleiderständer und Kämme zu verkaufen. Meißelstraße 13 v.

Sonderlich von 3 H. Stühle billig zu kaufen gef. Off. in d. Exp. d. Bl. niederkal. Kanarienhöhle und Weibchen bill. zu verkaufen. Graulweg 1 v.

Kanarienhöhle und Weibchen, sowie Gedebauer verkauft. Merseburgerstr. 12.

Ein neuer zweirädriger Wagen billig zu verkaufen. Sozialweg 5.

Günstigste Kanarienhöhle und Weibchen verkauft. Mansfelderstraße 96.

Freundliche Wohnung für 114 s. 1. April zu vermieten Giebichenstein, Adolfsplatzstr. 3.

H. Wierrechtstr. 3: Wohnung zu 50 Zhr. per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu 34 Thlr. zu vermieten ar. Wallstraße 21.

2 Wohnungen zu 55 u. 60 Thlr. zu vermieten Liebenauerstraße 172.

Anst. Schlafstelle, auch mit Kost Schwefelstraße 14, 3 Tr.

Saubere Schlafstelle offen Hinksgartenstraße 14, 3 Tr. 1. A. Schlaff. vrb. von G. Barth 23. III.

Gut möbl. Zimmer m. sep. Eingang für 10 s. u. v. r. m. Schwefelstr. 23. II r. Fred. Schlaff, a. verm. ar. Wierrechtstr. 18. III.

Anst. möbl. Schlafst. zu vermieten Auguststraße 1.

Schlafstellen sind zu haben Weisstr. 23. Hinterhaus 2. Et.

Frdl. möbl. Stube an anst. Handv. zu vermieten Landwehrstraße 21, 1 Tr. L. Schw. Wühlkämme am Bahnhoff gef. Schwefelstraße 36, Sout.

Herrn Franz Koch zu heutigen Tage ein dreimal dominendes Hoch, daß die Ludwigstraße wandert und das Fröhchen auf dem Tische schwebt. B. H.

Dem Wauer Franz Koch zu heutigen Barzefeste wünschen wir das Allerbeste. K. Freund Dalsner, Wiegeng. die besten Wäsche. 8 ist wegen d. Färschen. S. J. G.

Stute & Meyerstein,

Halle a. S., gr. Steinstr. 8.

Größtes Lager eleg. fert. Herren- u. Knabengarderoben.

Besonders empfehlen elegante Herren-Frühjahrs-Anzüge in allen Preislagen, „Hosen“ „Knaben-Anzüge in reizenden Farben v. 3 Mk. an.

Zur Konfirmation

neueste Muster in eleganten fertigen Konfirmanden-Anzügen in vielfältiger Auswahl von 10 Mark an.

Arbeiter-Garderoben in bekannter Auswahl.

Anfertigung nach Maß unter Garantie eleganten Sieres. - Streng feste, billige Preise.

Frühjahrs-Neuheiten in Kleiderstoffen.

Die auf unsern Einkaufspreisen in den Fabriken gekauften Waren sind nunmehr sämtlich in **grossen Sortimenten** eingetroffen. Es ist uns gelungen, wirklich vorteilhafte Serien zu kaufen und empfehlen somit zu **unerreicht billigen Preisen**:

- 1 Posten doppeltbreite **Kleiderstoffe**, reine Wolle, farbig meliert (Panama), Meter **65 Pf.**
- 1 Posten doppeltbreite **Kleiderstoffe**, reine Wolle, gestreift Panama, Meter **75 Pf.**
- 1 Posten doppeltbreite **Kleiderstoffe**, reine Wolle, einfarbig gemustert, Meter **85 Pf.**
- 1 Posten doppeltbreite **Kleiderstoffe**, reine Wolle, Diagonal changeant, Meter **1.20 und 1 Mk.**

Hochfeine Modestoffe, nur solide Gewebe in grösster Auswahl in jeder Preislage.
Gute reinwollene schwarze Kleiderstoffe per Meter 0.75, 0.85, 1.00, 1.20, 1.50 und höher.
Regen- und Promenaden-Mäntel, Jacketts, Capes, Radmäntel.
Peterinen und Kragen, nur neue Facons aus besten Stoffen solid gearbeitet, empfehlen wir zu billigsten festen Preisen.

Rud. Niemann Nachf.

(Weiss & Freytag)
Halle a. S. **Am Markt.**
Leipzigerstr. 105.

Öffentliche Versammlung der Schneider von Halle a. S.

Montag den 26. Februar abends 8^{1/2} Uhr im „Rosenhof“, Weidenplan 4.
 Tagesordnung: 1. Die heutige wirtschaftliche Krise und die Organisation. Referent: Kollege Weisser, Berlin. 2. Die hiesigen Lohnverhältnisse. 3. Verschiedenes.
 Der Einberufer.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Sonntag den 25. Februar nachmittags 4 Uhr im Verbandslokal (Faulmann)

Mitgliederversammlung

Wegen Beratung eines Winter-Vergnügens, sowie überhaupt der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder notwendig.
 Die Disserverwaltung.

Giebichensteiner Arbeiter-Liedertafel.

Sonntag den 25. Februar von nachmittags 4^{1/2} Uhr an **Kränzchen** im Saale des Linzer Garten zu Giebichenstein, wozu freundlichst einladet
 Der Vorstand.

Gasthof 3 Könige, kl. Ulrichstrasse 36.

Sonabend den 24. Februar: Föckelkochen mit Meerrettig, Sonntag: Familienabend.
 Tischgäste werden noch angenommen pro Woche 3.50 Mk. Streicher.

Kaiser-Säle.

Barterre-Saal.
 Heute und folgende Tage Auftreten der Ungarischen Maguaten-Kapelle **Wörös Lajos** aus Böhmen (Ungarn).

Mit gegenwärtigen Bedränge ich mich, einem verehrlichen Publikum von Halle und Umgegend, sowie meinen werthen Freunden und Bekannten als auch einer werthen Nachbarschaft die ergebenste Mitteilung zu machen, daß ich am heutigen Tage das **Restaurant und Logierhaus**

„Stadt London“

hier, Trödel Nr. 18, übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, die mich Besuchenden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Gleichseitig empfehle den werthen Vereinen mein geräumiges Vereinszimmer zur gefl. Benutzung. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne
 mit Hochachtung ergebenst
 Wilhelm Deute.

Arzneilose Behandlung sämtlicher Krankheiten.

F. Böttcher, praktischer Vertreter der Naturheilkunde. Sprechstunde 8-9 Uhr und 1-2 Uhr, Friedrichstraße 41. Meine **Dampfbadanstalt** ist täglich geöffnet von früh bis abends.

Felix-Brasil-Ausschuss-Zigarren,

fl. 6 Pfg.-Qualität, 10 Stück 45 Pf., empfiehlt **C. Nebelsieck**, obere Leipzigerstraße 60.

Suchen erziehen:
Bilderbuch für grosse u. kleine Kinder.
 Preis 75 Pf.
 Zu beziehen durch **Die Volksbuchhandlung**, Völbergasse 1.
 Andere Bilderbücher in großer Auswahl.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Nur noch wenige Abende!
Die Sibbons (2 Damen, 2 Herren).
Bravour-Variationsstück. Sensationell!
Das Delant-Trio, Bravour-Varterre-Akrobaten. — **Brothers Stelling**, Gymnastiker am dreifachen Hebe. — **Hr. Dixon**, Fuß-Gymnast. — Die Geschwister **Abete und Josef**, Hand-Akrobaten. — **Hr. Watson** mit seinem „**Wunder-Elephanten**“. — **Herr Gaffor Watt**, Verwandlungskünstler. — **Fraulein Lucie Verdier**, Köstlin u. Waldhorn-Virtuosin. — **Fraulein Louise Werner**, Klavierfängerin. — **Fraulein Lilly Wallau**, Köstlin-Soubrette. — **Fraulein Anna Nieder** und **Herr Hermann Werner**, herrliche Jodeler-Duettsiten. Sensationell!
 Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag vormittag 1/2 12 bis 2 1/2 Uhr **großer Frühshoppen** bei **Frei-Konzert**.

Jeden Sonntag **Große Nachmittags-Vorstellung**. Anfang 4 Uhr. Eltern, Vormünder, Erzieher etc. haben das Recht, auf je ein Bilet ein Kind frei dazu mitzubringen.

Wintergarten Theater.

Artist. Direkt.: Arthur Franckel.
Grösster Erfolg dieser Saison.
14 Elite-Nummern.
Das Komische in diesem Genre!
Das Nissen-Gesellschaft.
Der unerschlagliche Neger.
11 Elite-Nummern.
 Baronessen **Geschw. Asbott**.
Zigeuner-Quartett.
Die berühmten Dayton.
Der Komposten-Imitator.
Das mysteriöse Duett.
 Anfang 8 Uhr.

Restaurant z. guten Ruhe

Geiststraße 48. Sonabend **humorist. Narrenabend** mit **großem Stimmb.** Verlobung zweier wertvoller Gegenstände. Jedes Los gewinnt. Es laßt ergebenst ein **Karl Ebert**.

Rüdigers Restaurant,

Victorialap. Heute Sonntag **Bockbier-Fest** mit Unterhaltungsmusik. **Kettig gratis.**

Haases Bellevue.

Sonntag den 25. Februar er. von nachm. 4 Uhr an **Kränzchen.**

Die Juden als Verbrecher.

Eine Beleuchtung antisemitischer Beweisführung. Preis 40 Pf.

Der Kaufmann und die Sozialdemokratie.

Preis 50 Pf.

Der Bürgerkrieg in Frankreich.

Preis 30 Pf.

Moderne Kegergerichte.

Preis 50 Pf.

Die Entwicklung der sozialrevolutionären Bewegung in Rußland.

Preis 50 Pf.

Der märkische Landbote.

Preis 15 Pf.

Die Bastille am Plözensee.

Preis 40 Pf.

Die heilige Behme des Militarismus.

Preis 25 Pf.

Johannes Fuß.

Preis 25 Pf. Zu beziehen durch **Die Volksbuchhandlung**, Völbergasse 1.

Restaur.z.Eisbörse.

Sonntag den 25. d. Mts. **gr. Frühshoppen** mit **Speckfuchen**.
 Kocher aus der berühmten Halleischen Affen-Bierbrauerei. Es laßt freundlichst ein **Franz Lotze**.

Deutscher Hof, Passendorf.

Sonntag **ff. Bockbier mit Speckkuchen**.
H. Mehnerts Restaur.
 Liebenauerstraße und Völbergstraße 10. **Sonabend und Sonntag letztes Bockbierfest.**
 Sonntag: **Speckfuchen**.

Grand Restaurant, Zwingerstraße 19.

Sonabend den 24. Februar **Festmahl an A. Herd.**
 Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Es laßt erg. ein **R. Malwass**.

Christian Ratzsch

Schmerzstraße 24
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl seine selbstgefertigten **Schuhwaren aller Art** für Herren, Damen und Kinder bei **soldesten Preisen**.
 Bestellungen nach Maß sowie Reparaturen billigst u. prompt.
F. Dietze, Halle a.S. Kaiserstraße 25, a. d. Bücherei-Str. gibt seit 1869 (vom 8/10 83 in Halle) zur Behandlung jeder Krankheit ausf. Rat (tägl. v. 8-4 Uhr). Schriften über Heilfunde und Leibesgut sind bei mir gratis, nach auswärts gegen 10 Pf. Marke frei zu haben.

Zur Konfirmation

empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen: **Brillen, Ketten, Armbänder, Ohrringe u. s. w., in edlen Korallen, Granaten, Gold, Silber u. s. w. Uhrketten, goldene Ohrringe, Manschetten- und Gemme-Knöpfe.**
J. Essig
 gr. Ulrichstraße 41.

Zur Schneider.

In meiner hellen und geräumigen Werkstätte können Schneider auf **Platz** arbeiten.
E. Lessmann, gr. Brauhofstr. 22. 11.

ff. Sauerkohl

2 Pf. 15 Pf.
B. Kathe, Pfännerhöhe.
 Sonntag früh 8 Uhr **Speckkuchen von Brotteig** empfiehlt **A. Winter**, gr. Märkertstr. **18 Mark** gegen Scheck u. Zinsen auf 3 Monate gelandt. **Dff. u. C. 112** d. Bl. 8 Str. 10. Weid. u. m. u. v. Scherrenberg's I. a. o. e. b. u. v. Weid. u. m. u. v. Scherrenberg's Weid. 2 St. R. R. vercht. Forcht. 802. Str. 1/4. v. m. Weid. 1. Vitoriapl.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: Aug. Groß, Halle. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (e. G. m. b. H.) Halle.